

HOESCH-Whirlpoolwannen mit
VENTURI-WHIRLPOOL-SYSTEM DELUXE plus AIR-INJECTION-SYSTEM (IV)

Achtung!

Diese Anweisung zusammen mit dem beiliegenden Spezial-Düsenschlüssel unbedingt dem Endabnehmer überlassen.

Beschreibung VENTURI-SYSTEM DELUXE

Die Whirlpool-Pumpe saugt über die kombinierte Ablauf-/Saug-Armatur durch die Saugleitung Wasser aus der Wanne an und führt dieses mit ca. 1 bar Druck über ein Leitungssystem den Venturi-Massagedüsen zu. In den Venturi-Düsen wird durch den anstehenden Wasserdruck ein federbeaufschlagter Kolbeneinsatz axial verschoben und gibt einen Ringspalt für den Wasseraustritt frei. Dabei wird nach dem Venturi-Prinzip kontinuierlich und selbsttätig Luft mit angezogen. Die Luftanschlüsse der Venturi-Düsen führen über ein weiteres Leitungssystem zu einem "Magnetventil Luftzufuhr". Durch Tastendruck kann dieses Ventil geschlossen und somit die Luftzufuhr zu den Venturi-Düsen abgestellt werden.

Die Pumpendrehzahl ist über "+" bzw. "-" -Tasten stufenlos in einem festgelegten Verstellbereich regulierbar, um verschiedene Massageintensitäten zu ermöglichen.

Weiter ist der Ablauf eines fest eingegebenen "Stufenintervalls" möglich, bei dem die Pumpendrehzahl - und somit die Massageintensität - kontinuierlich nach jeweils drei Sekunden zwischen Minimum und Maximum wechselt.

Die Austrittsrichtung der Massagestrahlen kann durch Schwenken der vorderen Düseneinsätze in einem Bereich von ca. 30 Grad variiert werden.

Die Venturi-Düsen schließen beim Abschalten der Pumpe.

Beschreibung AIR-INJECTION-SYSTEM

Das "Air-Injection-System" stellt mit seiner sanften Ganzkörper-Massagewirkung die ideale Ergänzung zum Venturi-System dar.

Wannenseitig ist das Leitungssystem zu den Luftdüsen unterhalb des Wannenbodens kompakt und geschützt in der Bodenverstärkung integriert. Anzahl und Anordnung der Düsen sind auf das jeweilige Wannenmodell abgestimmt.

Das leistungstarke Gebläse ist schallgedämmt in einem separaten Gehäuse untergebracht und über eine Schlauchleitung angeschlossen.

Vor dem Eintritt ins wannenseitige Verteilungssystem wird die Luft von einem Vorheizler auf ca. 60° C erwärmt. (Diese Angabe gilt für die im Leitungssystem komprimierte Luft).

Unmittelbar nach dem Luftaustritt aus den Air-Inject-Düsen ist - physikalischen Gesetzen folgend - ein Temperaturabfall in den aufsteigenden und nun sich vergrößernden Luftblasen unvermeidbar.

Die EIN-/AUS-Schaltung des Gebläses erfolgt über die Wannenedientastatur. Serienmäßig besteht die Möglichkeit des Variierens der Massageintensität durch stufenlose Drehzahlregelung per Tastendruck.

Trockenlaufschutz

Bei nicht oder unzureichend befüllter Wanne ist die EIN-Schaltung von Gebläse und Whirlpool-Pumpe durch eine "Niveauerkennung Trockenlaufschutz" steuerungsseitig verriegelt. Die Wanne muß bis oberhalb der Venturi-Düsen befüllt sein. Bei ausreichendem Füllstand leuchtet eine LED-Anzeige in der Bedientastatur bzw. im Jet-Commander auf.

Spül-Systeme

1. VENTURI-SYSTEM

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Systemkomponenten sind die Venturi-Düsen durch ein Spülleitungssystem über eine Magnetventil-Kombination mit Saugleitung und Wannena Ablauf verbunden. Auf dem Wannensrand befindet sich ein Desinfektionsmittel-Behälter mit Schraubkappe, der über eine Dosierleitung und ein weiteres Magnetventil mit der Pumpen-Saugleitung verbunden ist.

2. AIR-INJECTION-SYSTEM

Das Luftkanal-System ist mit Gefälle über ein zusätzliches Magnetventil und die "Venturi-Magnetventil-Kombination" ebenfalls mit der Saugleitung und dem Wannena Ablauf verbunden.

Ein separates Magnetventil regelt die Desinfektionsmittel-Zugabe ins Air-Injection-System. Dieses ist zulaufseitig über eine eigene Dosierleitung an den - für beide Systeme gemeinsamen - Behälter im Wannensrand angeschlossen.

3. Beide Systeme sind an ein "Magnetventil Nachspülen mit Netzwasser" angeschlossen, das die "vollautomatische Nachspülung" und die "Zwischenspülung" bei leerer Wanne möglich macht.

Ablauf der System-Vorspülung mit Füllwasser

Die Vorspülung wird automatisch gestartet, wenn beim Befüllen der Wanne eine "Niveauerkennung Spülen" bei einem Wasserstand von ca. 10 - 15 cm (modellabhängig) den Füllvorgang registriert.

Der "unsichtbar" ablaufende Spülvorgang wird signalisiert durch eine aufleuchtende zweite LED-Anzeige in der Bedientastatur bzw. im Jet-Commander.

Start Vorspülprogramm:

1. Vorspülung Air-Injection

Durch entsprechende Schaltung der Magnetventile wird Füllwasser zwangsläufig für ca. 15 Sek. durch Luftdüsen und Luftkanal-System in den Ablauf geleitet. Bei dieser "Vorspülung Air-Injection" (OHNE Desinfektionsmittel-Zugabe) werden ca. 2 l Füllwasser verbraucht.

Nach Ablauf "Vorspülung Air-Injection" und Umschaltung der Magnetventile läuft die Whirlpool-Pumpe mit niedriger Drehzahl an.

Der sich im Venturi-Rohrsystem aufbauende Druck von nur ca. 0,1 bar ist nicht ausreichend, um die Venturi-Düsen zu öffnen, "Spülwasser" tritt nicht ins Wanneninnere aus.

2. Vorspülung Venturi-System

a) Vorreinigung

Nach Start werden von der Pumpe während einer Dauer von ca. 20 Sek. ca. 2-3 l Füllwasser angesaugt und durch das System über die entsprechend geschaltete Magnetventilkombination in den Wannenablauf unterhalb des Verschlußstopfens geleitet.

b) Hauptreinigung und Desinfektion

Durch automatisches Umschalten der Ventilkombination wird nun die Druckleitung über Düsen-Innenraum und Spüleleitung mit der Saugleitung "kurgeschlossen", d.h. die weiterlaufende Pumpe bewirkt nun eine systeminterne Zirkulation des im Gesamtsystem vorhandenen Spülwassers.

Mit Start der Zirkulationsphase öffnet für ca. 10 Sek. das "Magnetventil Desinfektionsmitteldosierung", dem systeminternen Kreislauf werden - falls Dosierleitung und Behälter gefüllt - ca. 30 - 50 ml Desinfektionsmittel beigemischt.

Da die Zirkulationsphase ca. 180 Sek. dauert, kann das Desinfektionsmittel über eine ausreichende Zeitspanne abtötend auf eventuell sich im System gebildete Mikro-Organismen einwirken. Wir empfehlen eine Desinfektionsmittelzugabe für mindestens jedes 10. Whirl-Bad.

c) Klarspülen

Nach Zeitablauf "Phase Zirkulieren" schaltet die Magnetventil-Kombination wieder um und verbindet - wie bei Phase "Vorreinigung" - die Pumpe druckseitig über Düsen und Spüleleitung mit dem Wannenablauf. Für ca. 60 Sek. erfolgt nun ein "Klarspülen" des Systems mit ca. 6-9 l Füllwasser aus dem Wanneninnern.

Während des Programmablaufes mit seiner Gesamtdauer von ca. 275 Sek. ist ein manuelles Unterbrechen der Spülvorgänge durch Tastendruck nicht möglich.

Erst nach Ablauf "Klarspülen" ist das automatische Vorspül-Programm beendet, die LED-Anzeige "Spülen" erlischt.

Freigabe Whirlbetrieb

Da die Wanne üblicherweise während des ablaufenden Vorspülprogrammes weiter befüllt wird, könnte ein Füllstand bis Höhe "Niveauerkennung Trockenlaufschutz" oberhalb der Venturi-Düsen schon vor Programmablauf erreicht werden.

EIN-Schaltung Whirlbetrieb ist jedoch erst nach Programmablauf möglich, wenn LED "Spülen" erlischt und LED "Trockenlaufschutz" aufleuchtet.

Wannen-/Systementleerung

Mit Ablassen des Wassers nach Whirlbetrieb ist auch eine Totalentleerung des Venturi-Systems gewährleistet. Durch werkseitige Installation mit natürlichem Gefälle entleeren sich Düsen, Spül- und Druckleitung über Pumpe, Saugleitung und Ablauf.

Die Entleerung des Air-Injection-Systems erfolgt automatisch über ein Magnetventil.

"AUTOMATISCHE NACHSPÜLUNG" und Möglichkeit für "MANUELLE ZWISCHEN-SPÜLUNG" mit Netzwasser

Wie zuvor beschrieben, sind beide Systeme serienmäßig für "Totalentleerung" ausgelegt, wobei natürlich - bedingt durch physikalisch unumgehbare Gesetzmäßigkeiten - ganz geringe Mengen Badewasser innen die Rohrsysteme benetzen.

Um auch diese "Resttropfen" automatisch auszuspülen, ist serienmäßig eine Spüleinrichtung mit Netzwasser vorgesehen. Damit sind gewährleistet:

A) Vollautomatische Nachspülung beider Systeme

Die Nachspülung startet automatisch, wenn die Wanne bis zur oberen Niveauerkennung befüllt war und beim Entleeren die untere "Niveauerkennung Spülen" unterschritten wird.

Die LED-Anzeige "Spülen" leuchtet auf und der Programmablauf startet mit einer "Wartezeit" von ca. 200 Sekunden, in der lediglich abgewartet wird, bis sich Wanne und beide Systeme total entleert haben.

Nach Ablauf dieser Wartezeit laufen nacheinander ab:

1. Desinfektion und Spülung Air-Injection-System

Zunächst werden - falls Behälter und Dosierleitung gefüllt - ca. 30 - 50 ml Desinfektionsmittel ins Luftkanalsystems eingelassen und dort durch kurzzeitige Netzwasserzugabe verteilt. Das Mittel kann dort ca. 20 Sekunden lang einwirken. Anschließend erfolgt ca. 60 Sekunden lang eine Klarspülung mit ca. 10 - 14 l Netzwasser ("Springbrunnenphase").

2. Nachspülung Venturi-System

Durch Umschaltung der Magnetventil-Kombination wird anschließend ca. 40 lang Sekunden das Venturi-System nachgespült.

Während dieser Zeit werden mit ca. 8 - 10 l Netzwasser ohne Desinfektionsmittel-Zusatz die Badewasser-"Resttropfen" im System von "oben nach unten" durch Spülleitung, Düsen, Pumpe und Saugleitung zum Ablauf ausgespült. Auch hier bleiben die Venturi-Düsen geschlossen. Danach schließt das Magnetventil "Frischwasser".

3. Entleerung und Trockenblasen Air-Inject

Nach weiteren 30 Sekunden, in denen noch Spülwasser aus den Systemen abgelassen wird, läuft dann das Gebläse mit niedriger Drehzahl an und trocknet bei zugeschaltetem Luftheizer das Air-Leitungssystem. Diese "Fönphase" dauert ca. 240 Sekunden, danach erlischt die LED "Spülen"

AUCH BEIM AUTOMATISCHEN NACHSPÜLEN IST WÄHREND DER PROGRAMM-AB-LÄUFE (GESAMT-DAUER CA. 550 SEK.!!) EINE MANUELLE UNTERBRECHUNG NICHT MÖGLICH.

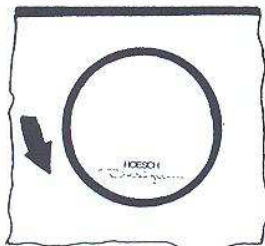
B) Manuelle Zwischenspülung

Über die "Spültaste" in Wannенrandtastatur, Jet-Commander oder IR-Fernbedienung ist jederzeit bei leerer Wanne eine manuelle Zwischenspülung des Systems möglich.

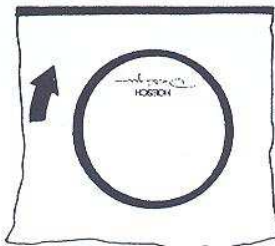
Durch Tastendruck öffnet sich das Frischwasser-Ventil und die LED "Spülen" leuchtet auf. Beginnend mit der "Springbrunnenphase" über "Spülung Venturi-System" bis zur "Entleerung und Trockenblasen Air-Inject" läuft nun eine Systemreinigung wie beim vollautomatischen Nachspülen - mit Ausnahme der Desinfektionsmittel-Zugabe - ab. Danach erlischt die LED und nach einer "Verriegelungszeit" von ca. 20 Sekunden kann ein erneuter Spülvorgang gestartet werden. Im Gegensatz zum "automatischen Nachspülen" kann jedoch die ablaufende Zwischenspülung jederzeit durch erneuten Tastendruck unterbrochen werden.

BEDIENUNG, FUNKTIONEN TASTATUR, JET-COMMANDER und FERNBEDIENUNG

Vor Befüllen der Wanne den "unsichtbar" unten in der Saugarmatur angeordneten Verschlußstopfen durch LINKSDREHUNG der Überlaufrosette schließen.



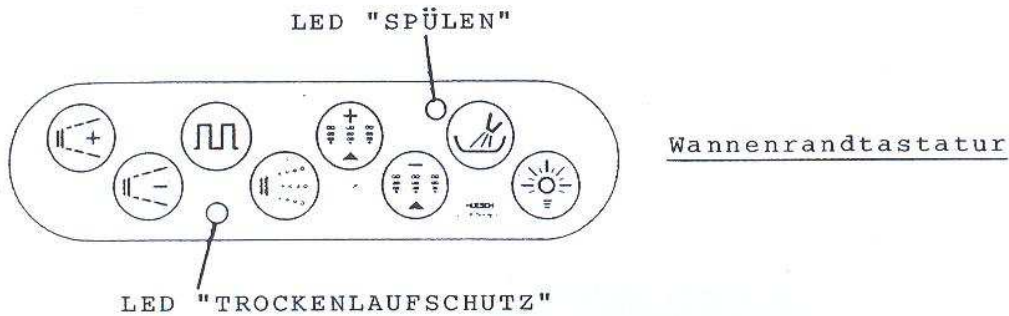
LINKSDREHUNG:
Ablauf geschlossen



RECHTS-DREHUNG:
Ablauf offen

Drehrosette
Überlauf

Optisch ist an der Stellung des Schriftzuges auf der Drehrosette zu erkennen, ob der Verschlußstopfen offen oder geschlossen ist.



LED "SPÜLEN":

Leuchtet auf mit Start des automatischen Vorspülprogramms beim Befüllen und erlischt nach ca. 275 Sekunden. Bei Signalisierung "Vorspülprogramm läuft ab" ist keine weitere Wannenfunktion schaltbar, auch wenn die Wanne bereits vor Ablaufende bis oberhalb der Venturi-Düsen befüllt sein sollte!

LED "TROCKENLAUFSCHUTZ":

Leuchtet auf, wenn die Wanne bis oberhalb der Düsen befüllt ist, jedoch nicht bei noch laufendem Spülprogramm. "PUMPE EIN", "GEBLÄSE EIN" und "LICHT EIN" können erst bei aufleuchtender LED geschaltet werden!



Die Taste ist doppelt belegt:

a) Whirlpool-Pumpe EIN/AUS

Kurzes Antippen über den spürbaren Druckpunkt hinaus bewirkt EIN- bzw. AUS-Schaltung der Pumpe.

b) Dauerbetätigung bewirkt kontinuierliche Drehzahlerhöhung der Pumpe bis zum Maximalwert, wenn vorher "Minus" geregelt wurde. Beim Loslassen der Taste behält die Pumpe konstant die gerade erreichte Drehzahl und damit die Massageintensität bei.

Achtung!

Regel-Vorgang startet erst nach circa 0,5 Sekunden Dauerbetätigung. Kürzere Tipp-Betätigung der Taste schaltet die Pumpe ab.



Dauerbetätigung bewirkt kontinuierliche Drehzahlreduzierung der Pumpe bis zum Minimalwert. Beim Loslassen wird die momentane Drehzahl konstant weiter beibehalten.



Mit Tippbetätigung bei laufender Whirlpool-Pumpe wird auf Intervallbetrieb umgeschaltet, d.h. die Pumpendrehzahl wechselt im 3-Sekunden-Takt automatisch zwischen Maximum und Minimum.

Erneute Tippbetätigung bei laufendem Intervallbetrieb schaltet zurück auf die zuvor eingegebene Konstant-Drehzahl.



Bei laufender Whirlpool-Pumpe kann die Luftzufuhr zu den Venturi-Düsen durch Antippen abgestellt und erneute Betätigung wieder zugeschaltet werden.



Diese Taste ist doppelt belegt:

a) Gebläse EIN/AUS

Kurzes Antippen über den spürbaren Druckpunkt hinaus bewirkt EIN- bzw. AUS-Schaltung des Gebläses.

b) Dauerbetätigung bewirkt kontinuierliche Drehzahlerhöhung bis zum Maximalwert, wenn vorher "Minus" geregelt wurde. Beim Loslassen der Taste behält das Gebläse konstant die gerade erreichte Drehzahl und damit die Massageintensität bei.

Achtung!

Regel-Vorgang startet erst nach cirka 0,5 Sekunden Dauerbetätigung. Kürzere Tipp-Betätigung der Taste schaltet das Gebläse ab.



Dauerbetätigung bewirkt kontinuierliche Drehzahlreduzierung des Gebläses bis zum Minimalwert. Beim Loslassen wird die momentane Drehzahl konstant weiter behalten.



Durch Antippen der Spültaste erfolgt eine selbsttätig ablaufende Zwischenspülung.

Die LED "Spülen" leuchtet auf.

Voraussetzungen zur Freigabe:

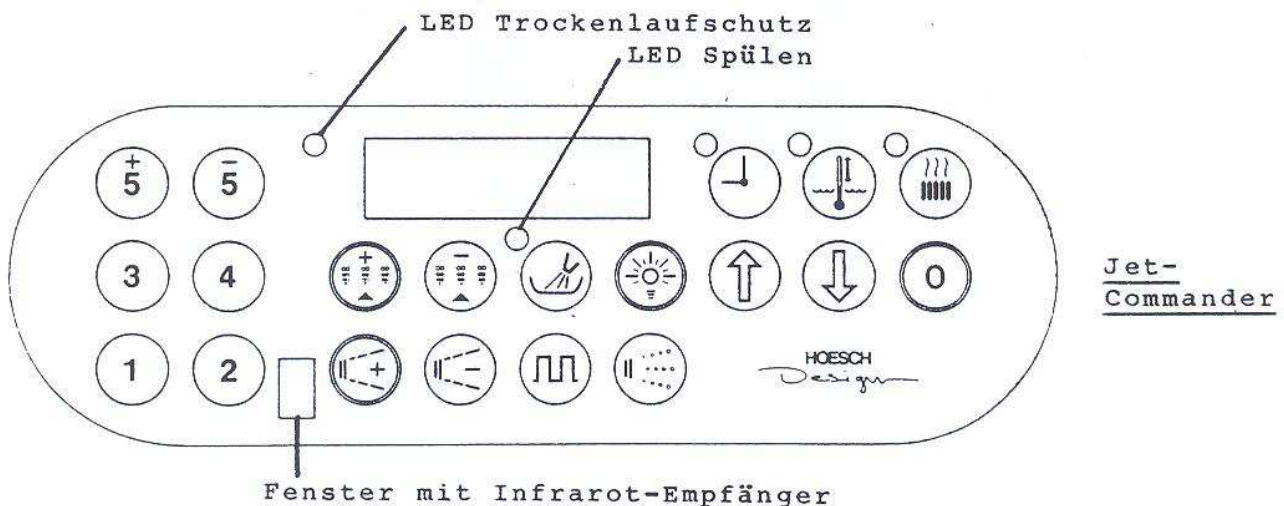
a) Die Wanne ist leer.

b) Die automatische "Nachspülung" ist abgelaufen, d.h. LED "Spülen" erloschen.

Bei laufendem Zwischenspülprogramm kann dieses durch erneuten Tastendruck beendet werden, die LED erlischt.



Die Taste Wannenscheinwerfer EIN/AUS ist nur belegt, wenn die Wanne mit Sonderausstattung "Scheinwerfer" bestellt wurde. EIN/AUS-Schalten des Scheinwerfers ist nur möglich, wenn die Wanne ausreichend befüllt ist und LED "Trockenlaufschutz" aufleuchtet.



Jet-
Commander

Bei Bestellung der Wanne mit einem Jet-Commander entfällt die zuvor beschriebene Wannенrandtastatur, ihre Funktionen sind im Commander übernommen.

Mit dem Jet-Commander sind serienmäßig weitere Funktionen gegeben:

Bei leerer Wanne wird auf dem Display permanent die Uhrzeit angezeigt.

Mit Aufleuchten LED "Trockenlaufschutz", d.h. bei befüllter Wanne, wechselt die Anzeige alle 5 Sekunden zwischen Uhrzeit und "Ist-Temperatur" des Badewassers.

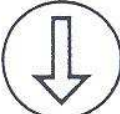
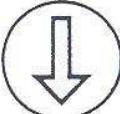
Uhrzeit-Anzeige/-Einstellung

Nach Einschalten der Anlage bzw. Netzausfall erscheint auf dem Display die blinkende Uhrzeitangabe 00.00. Durch das Blinken wird signalisiert, daß die Uhrzeit neu einzustellen ist.

Nach Betätigung der Uhrzeit-Taste leuchtet die ihr oben links zugeordnete LED auf, die Uhrzeit kann über Verstelltasten eingestellt werden.

Während des Verstellvorganges läuft die Uhr nicht weiter. Erst bei einer erneuten Betätigung der Taste nach Einstellung erlischt die LED und die Uhrzeit-Anzeige läuft - beginnend mit der eingestellten Zeit - weiter.

Verstelltasten

Vorstellung über , Rückstellung über . Einmaliges Antippen der entsprechenden Taste bewirkt Veränderung der Zeiteinstellung um 1 Minute.

Dauerbetätigung von länger als 5 Sekunden bewirkt schnellen Vor- bzw. Rücklauf.

Tippbetätigung bewirkt AUS der Funktionen Whirlpool-Pumpe, Gebläse und Licht.



"EIN/AUS-Taste" für Wasserheizer/ Sollwert-Anzeige

Diese Tasten sind nur wirksam belegt, wenn das System mit der Sonderausstattung "integrierte E-Heizung" ausgerüstet ist.

Bei Tippbetätigung leuchtet die der Taste zugeordnete LED auf.

Dies signalisiert jedoch lediglich einen Zustand "Heizung betriebsbereit" und bewirkt, daß der Wasserheizer mit jeder Betätigung Pumpe EIN automatisch zuschaltet. Beheizt werden kann also nur bei befüllter Wanne und laufender Pumpe. Bei Pumpe AUS schaltet der E-Heizer mit ab, die LED leuchtet weiter.

Mit Betätigung der Taste wird die Badewannen-Soll-Temperatur im Display angezeigt, die LED neben der Taste leuchtet auf.

In diesem Betriebszustand kann über die beiden Verstelltasten   eine Sollwert-Eingabe zur

Steuerung der E-Heizung im Bereich zwischen 30°C und 40°C erfolgen. Einmaliges Tippen bewirkt eine Verstellung um 0,5°C. Wird innerhalb von 10 Sekunden weder eine Verstelltaste noch die Sollwerttaste erneut betätigt, schaltet die WP-Zentrale automatisch auf die Uhrzeit-bzw. auf die Istwertanzeige um. Bei Spannungsausfall geht der eingestellte Sollwert verloren. Nach Spannungswiederkehr wird die Solltemperatur auf 30°C voreingestellt.

Die Aufheizzeit für das Badewasser ist abhängig vom jeweiligen Wannenmodell sowie der Ausgangstemperatur. Während des Whirlpool-Bades wird bei weiter zugeschalteter Heizung eine Wasserabkühlung vermieden.

Tasten zur Betätigung "externer Funktionen"

Diese sind nur bei bestellter Sonderausstattung "Zusatzsteuerung für externe Funktionen" belegt.

Über diese Taste ist - wenn bauseits vorgesehen - eine automatische Wannenbefüllung über ein Magnetventil möglich.

Antippen steuert das Ventil in der Zulaufleitung an. Der Zulauf wird automatisch abgeschaltet, wenn das obere Fühlerniveau in der Wanne erreicht ist. Die Befüllung kann vorher durch weiteres Antippen unterbrochen werden.

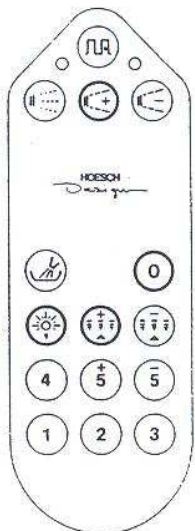
Durch Antippen wird der jeweils angeschlossene externe Verbraucher EIN- bzw. AUS-geschaltet.

Antippen bewirkt EIN- bzw. AUS-Schaltung des externen Verbrauchers, z.B. einer Lampe. Durch Dauerbetätigung kann dieserr dann über die entsprechende Taste "-" oder "+" geregelt, im Falle der Lampe also gedimmt werden.

Infrarot-Ferbedienung (Sonderzubehör)

Mit der IR-Fernbedienung sind alle Schalt- und Regelfunktionen der Wannenrandtastatur sowie die externen Funktionen steuerbar. Der Sender der Fernbedienung ist wirksam entweder über das im Jet-Commander integrierte IR-Fenster oder über den separaten IR-Empfänger.

Bei Betätigung einer Taste müssen die beiden integrierten LED's aufblinken. Sollte dies nicht der Fall sein, ist ein Batteriewechsel erforderlich.

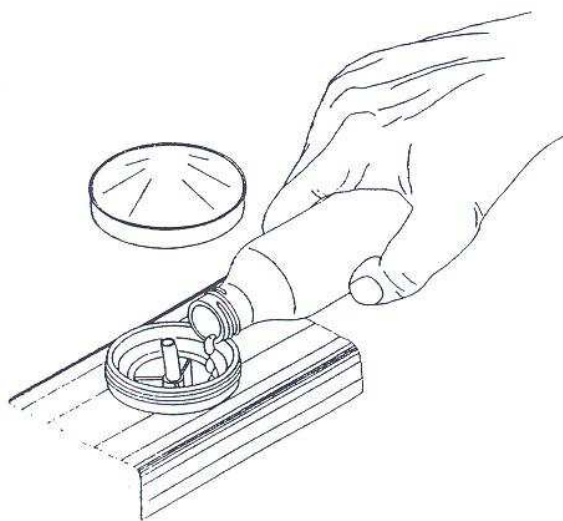


Hygiene/Desinfektion

Durch die Auslegung der Systeme für "Totalentleerung" und in Verbindung mit "Automatischer Vor- und Nachspülung" sind bereits alle Voraussetzungen für hygienisch optimalen Whirlbetrieb gegeben.

Bei regelmäßiger Benutzung der Wanne ist eine Desinfektionsmittelzugabe nicht unbedingt vor jedem Whirlpool-Bad erforderlich, sondern kann auch periodisch erfolgen. (Ein nicht gefüllter Desinfektionsmittel-Behälter hat keinen störenden Einfluß auf die System-Funktionen.)

Ratsam ist natürlich eine Desinfektionsmittel-Zugabe nach längeren Zeiten der Nichtbenutzung.



Zugabe Desinfektionsmittel

Abdeckkappe durch Linksdrehen lösen und Mittel langsam neben dem mittleren Entlüftungsschlauch im Behälter zugeben. Bis cirka 1 cm unter Behälterrand auffüllen und Kappe durch Rechtsdrehung wieder aufschrauben. Bei befülltem Behälter ist Desinfektionsmittelzugabe für zwei Vorspülungen gewährleistet.

HOESCH-Desinfektionsmittel

Es sollte ausschließlich das spezielle antibakteriell wirkende HOESCH-Desinfektionsmittel verwendet werden. Dieses ist lieferbar in einer 500 ml Dosier-Flasche (Art.-Nr. 6923).

HOESCH-Desinfektionsmittel wirkt mikrobiologisch gegen Pilze, Algen und Bakterien, ist tensidfrei und in der gegebenen Anwendungskonzentration ökologisch unbedenklich. Es wirkt nicht aggressiv auf die im Dosiersystem eingesetzten Werkstoffe. Weiter ist eine Schädigung der Acryl-Wannenoberfläche bei Kontakt mit diesem Mittel ausgeschlossen.

Bei durch Verwendung anderer nicht für diesen Einsatzzweck geeigneter Mittel verursachte Material-Schädigungen kann keine Haftung übernommen werden.

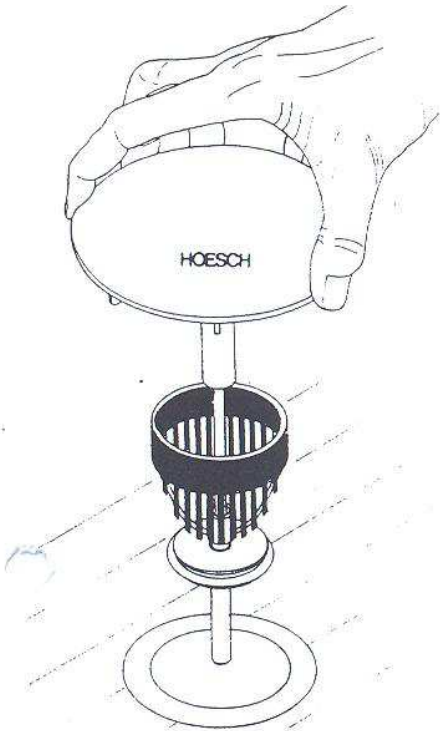
Allgemeine Hinweise für die Benutzung

Whirlpool-baden kann in der Regel jeder, dessen Herz-, Kreislauf- und Nervensystem den normalen Alltagsbeanspruchungen gewachsen ist.

Sollten dennoch Zweifel bestehen, ist der Rat eines Arztes einzuholen.

- Bei Erkältungs-, Infektionskrankheiten, Geschwüren, eiternden Wunden sowie Entzündungen sollte man bis zu deren vollständigen Ausheilung auf das Whirlpool-Bad verzichten.
- Nicht empfehlenswert ist die Benutzung nach Alkoholgenuß sowie unmittelbar nach dem Essen.
- Vor und während des Whirl-Bades weder Seife noch andere schäumende Badezusätze benutzen.
- Wassertemperatur und Dauer des Bades sollten Sie ganz nach Ihrem Wohlbefinden steuern; je höher die Temperatur, desto kürzer sollte jedoch die Badezeit sein. Bei einer maximalen Temperatur von 38°C sollte aus ärztlicher Sicht das Whirl-Bad nicht länger als 10 Min. dauern. Bei 36°C sollte man 20 Minuten nicht überschreiten.
- Nach dem Whirl-Bad ist es ratsam, falls möglich, sich an der frischen Luft abzukühlen und eine 20 Minuten dauernde Nachruhe, ohne körperliche Anstrengungen, einzulegen.

Reinigungs-/Wartungshinweise



Siebeinsatz Saugarmatur

Unterhalb der Abdeckung Saug-/Ab-
lauföffnung ist ein Siebeinsatz
integriert, der regelmäßig zu rei-
nigen ist.

Die gesamte Einheit mit Haube,
Siebkörbchen und Verschlußstopfen
kann nach oben entnommen und gerei-
nigt werden.

Bei Wiedereinsatz der Einheit un-
bedingt darauf achten, daß der
untere Führungszapfen des Ver-
schlußstopfens in die dafür vorge-
sehene Bohrung mittig in der Ab-
laufrosette unten im Sauggehäuse
eingesetzt wird.

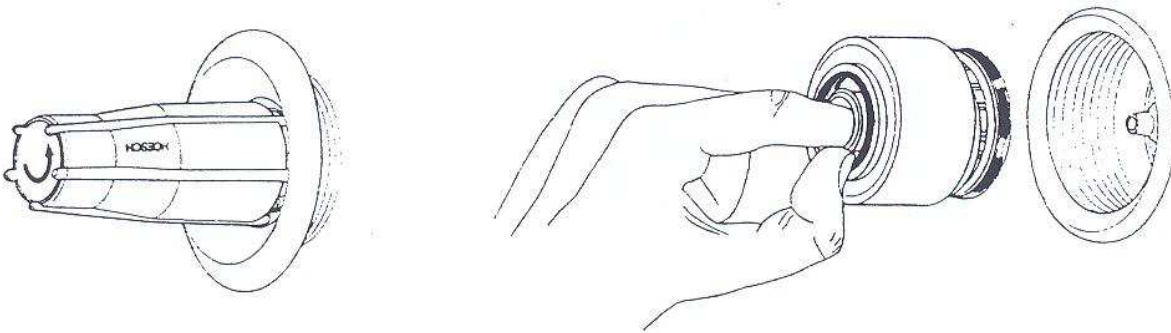
ACHTUNG!

EIN VERSTOPFTER SIEBEINSATZ BEEINTRÄCHTIGT DIE PUMPEN-ANSAUGUNG UND FÜHRT ZU EINER LEISTUNGS-MINDERUNG BZW. FUNKTIONS-STÖRUNG: REGELMÄSSIGE REINIGUNG IST UNUMGÄNLICH!

Einsätze Venturi-Düsen

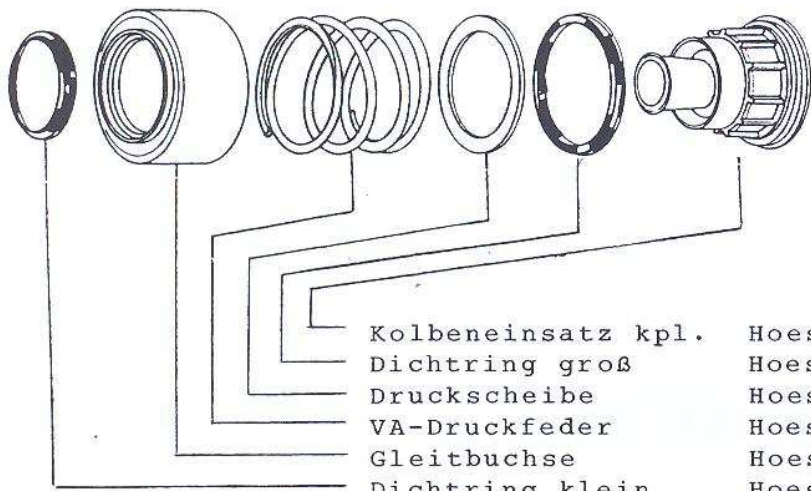
Im Gegensatz zum saugseitigen Siebeinsatz erfordern die Venturi-Düsen keine kontinuierliche Wartung. Eine Demontage und Reinigung der Düsen-Innenteile ist jedoch erforderlich, wenn beim laufenden Spülprogramm Wasser aus der Düse "spritzt". Herausrinnende Wassertröpfchen beim Spülprogramm sind - bedingt durch leichtgängige Konzeption der Innenteile - ganz normal und nicht zu vermeiden.

Demontage der gesamten Düsen-Innenteile ist problemlos möglich mit Hilfe des jeder Lieferung beiliegenden Multifunktions-Düsen-schlüssels.



Durch Linksdrehung des vorne am Klemmring angesetzten Düsen-schlüssels ist der komplette Abdeckring demontierbar.

Der gesamte Düsen-Einsatz kann nun entnommen und in alle Komponenten zerlegt werden.

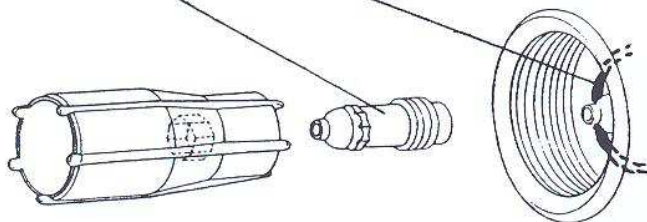


			<i>128201</i>
Kolbeneinsatz kpl.	Hoesch Ident-Nr.	128135	E
Dichtring groß	Hoesch Ident-Nr.	128138	E
Druckscheibe	Hoesch Ident-Nr.	128141	E
VA-Druckfeder	Hoesch Ident-Nr.	128188	E
Gleitbuchse	Hoesch Ident-Nr.	128136	E
Dichtring klein	Hoesch Ident-Nr.	128139	E

Venturi-Einsatz	Hoesch Ident-Nr.	128132	E
Gehäuse-Dichtung	Hoesch Ident-Nr.	127743	E

Düsenschlüssel	Hoesch Ident-Nr.	128147	E
Abdeckkrosette kpl.	Hoesch Ident-Nr.	128312	E ...

(Farbe)



Weiter ist mit dem im Düsenschlüssel integrierten Innensechskant auch der Venturi-Einsatz aus dem Düsengehäuse ausschraubbar.

Nach Demontage des Düsen-Einsatzes ist zu überprüfen, ob abgelagerte Fremdpartikel oder Kalkablagerungen Ursache für mangelhafte Abdichtung sind. Verkalkte Teile können mit einem sauren, kalklösenden Mittel gereinigt werden.

Der im Kolbeneinsatz integrierte Schwenkinjektor kann nach Einlegen in Kalklöser meistens wieder gängig gemacht werden.

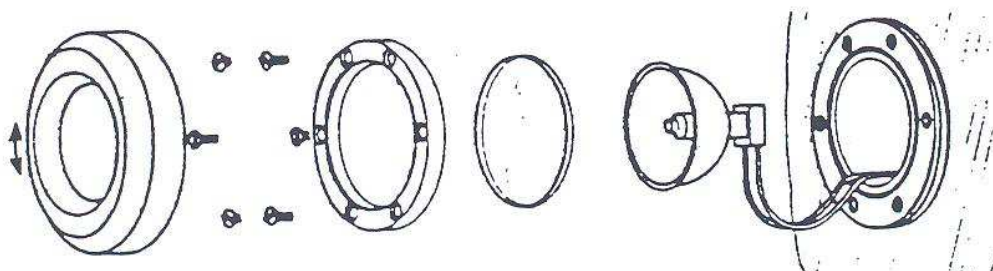
Ersatz für beschädigte Teile kann unter Angabe der o.a. Nummern bei HOESCH bestellt werden.

Beim Zusammenbau auf richtigen Sitz der Teile zueinander achten! Die Dichtlippen der beiden Dichtringe müssen immer nach außen angeordnet sein!

Abdeckring feinfühlig im Innengewinde des Düsengehäuses ansetzen. Bis auf Anschlag eindrehen und fest anziehen.

Scheinwerfer (Sonderausstattung)

Eine Wechsel der eingesetzten Speziallampe ist problemlos von der Beckeninnenseite möglich.



Pflegehinweise

Reinigung und Pflege der HOESCH-Wanne aus hochwertigem Sanitär-Acryl (Sanicryl) sind denkbar einfach.

Nach jedem Bad nur mit Wasser abspülen und mit einem feuchten Tuch wischen - das genügt. Für eine gelegentliche Grundreinigung reicht ein Spritzer flüssiges Reinigungsmittel auf einem Tuch. So behalten Sanicryl-Wannen ihre Schönheit und ihren Glanz.

Stärkere Verschmutzung mit warmem Wasser und einem Spritzer flüssigem Reinigungsmittel oder mit Seifenlauge wegwischen. Keine sandhaltigen oder körnigen Scheuermittel verwenden!

Kalkablagerungen verschwinden einfach mit einem feuchten Tuch und trockenem Seifenpulver.

Bei Einsatz von chemischen Abfluß-Reinigern ist die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Herstellers strikt zu beachten! Danach gründlich mit Wasser nachspülen!

Leichte Kratzer oder Scheuerstellen bei glänzender Oberfläche mit Spezialpoliercreme (Hoesch-Pflegeset) entfernen. Tiefe Kratzspuren und Brandflecken mit feinem Sandpapier (Nr. 500) oder Metallradierer aus einer Stahlwolle vorsichtig beseitigen. Matte Schleifstellen bei glänzender Oberfläche mit Spezialpoliercreme nachbehandeln, und Sanicryl glänzt wie neu.